

Birgit Arens-Dürr hat bei der

Aufräum-Coachin

reingeschaut



„Wir Menschen brauchen Struktur, die uns Halt, Sicherheit und Stabilität gibt“, erklärt Baum. „Ordnung ist ein menschliches Bedürfnis. Ein Zuviel an Dingen lenkt uns ab von dem, was eigentlich wichtig ist. Natürliche Ordnung gibt uns den Freiraum, um uns zu entwickeln und zu entfalten. Und sie schenkt uns ein Wohlfühl, mehr Zeit, Lebensfreude, Zufriedenheit, Klarheit, Entlastung, Entspannung und Leichtigkeit“, weiß die Mainhausenerin.

Baum war 17 Jahre in einem Konzern in der Projektarbeit tätig. 2009 hat sie sich als Beraterin selbstständig gemacht. Seit 2017 bietet sie Aufräum-Coaching an.

Sicher sei Ordnung etwas sehr Individuelles. „Jeder hat ‚seine persönliche, eigene‘ Ordnung“, sagt sie. Was für den einen schon Chaos ist, ist für den anderen noch passabel. „Entscheidend ist der Moment, in dem ich mich nicht mehr wohlfühle. Dann gilt es, etwas zu verändern. Herauszufinden, was passend und stimmig ist, und es umzusetzen. Die Ordnung entsteht im Tun. Und da hat wiederum jeder seinen individuellen Rhythmus“, beschreibt sie, wie der Aufräumprozess verläuft.

Privathaushalte, Handwerksbetriebe, kleine und mittelständische Unternehmen – das sind ihre typischen Kunden. Baum hilft beim physischen und beim digitalen Aufräumen – zum Beispiel beim Sortieren, Entsorgen und bei Verbessern des Ablagesystems. In Büros und Arbeitsbereichen entwickelt sie

Foto: Arens-Dürr/JHK

„Jeder Mensch kann aufräumen“, lautet Simone Baums Credo. Weil das nicht jeder Mensch umsetzt, hilft sie ihren Kunden auf die Sprünge.



gemeinsam mit ihren Auftraggebern durchdachte Strukturen, die für eine gute Zusammenarbeit von Teams grundlegend sind. „Durch gezieltes Fragen und das Aufzeigen von Perspektiven finden wir heraus, wohin es gehen soll. Ich nehme die Gegebenheiten so an, wie sie sind – ohne ein Urteil zu fällen. Wichtig ist sicher, dass ich Empathie, Vertrauenswürdigkeit, diese offene Haltung für den Ist-Zustand mitbringe und außerdem eine Menge erprobte Tipps und Tricks“, erklärt sie.

Baum hilft auch, Abstellräume zu leeren, den Keller oder die Garage zu entrümpeln oder auf dem Dachboden klar Schiff zu machen. Wenn ein Haushalt aufgelöst werden muss, ein Zimmer anders genutzt werden soll oder der Umzug in kleinere Räumlichkeiten ansteht, sind ihre Dienste willkommen.

Der Kunde bestimmt, wie viel Unterstützung die Beraterin leistet, ob die Zusammenarbeit ein Projekt für einen definierten Zeitraum bleibt oder eine kontinuierliche Zusammen-

arbeit stattfinden soll. „Dann komme ich einmal im Monat oder einmal in der Woche und Sorge dafür, dass die entwickelte Struktur erhalten bleibt“, berichtet sie.

„Ich habe meine Freude am Aufräumen entdeckt, liebe es, damit zu begeistern und Menschen zu begleiten. Meine Erfahrung ist, dass es in Gemeinschaft besser von der Hand geht. Die Entscheidung, loszulassen und wegzugeben, fällt dann leichter. Aufräumen motiviert, baut Stress ab und hilft nicht zuletzt, Platz und Zeit für die eigentlichen Aufgaben zu gewinnen“, zählt sie positive Effekte auf.

Das belegen die Rückmeldungen ihrer zufriedenen Kunden. Die lauten zum Beispiel: „Das Aufräumen hat Freude gemacht und Leichtigkeit gebracht“, „Mit der neuen Ordnung habe ich einen Überblick erhalten und neue Aufträge generiert“ oder ganz einfach: „Wir haben nun endlich wieder Platz für Neues.“

www.simonebaum.de

Simone Baum wertet nicht, sondern betrachtet die Ist-Situation mit professionellem Blick und macht sich an die Arbeit.